

**Zeitschrift:** Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge,  
Alterspflege und Altersversicherung

**Band:** 34 (1956)

**Heft:** 1

**Rubrik:** [Sprüche]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

21. März Herr Lehrer Körner mit seiner Schulklasse singt und  
(Mittwoch) rezitiert
10. April Tonfilm über die Tätigkeit des «Schweizer Verband  
Volksdienst»
24. April Reisebericht mit Film von Herrn Schnell: «Von Hol-  
land nach Rom».
8. Mai Dr. Johannes Roth berichtet über «Altersklubs in  
England»
22. Mai Plauderei von Herrn Medved «Reiseerinnerungen»
5. Juni Vortrag von Herrn Scheibler: «Verkehrsunfälle und  
Verkehrserziehung».
19. Juni Zum Abschluss: «Singe und jödele».

Die Veranstaltungen des «Klubs der Aelteren» locken regel-  
mässig 150 bis 170 Mitglieder und Gäste an, und es ist sehr zu  
hoffen, dass diese Programme weiterhin Schule machen, besonders  
in den Städten, wo die Gefahr der Vereinsamung unserer Betagten  
am grössten ist. Aber auch auf dem Land liesse sich der Gedanke  
des Zusammenschlusses der Alten noch vermehrt verwirklichen;  
das Beispiel der Altersklubs von Dietikon im Limmattal (vgl. März-  
nummer 1955 der «Pro Senectute») liefert dazu wertvolle Anhalts-  
punkte.

J. R.

*Es schadet nichts, ob einer viel oder wenig erreicht hat. Was  
heisst denn viel oder wenig? Es kommt nur darauf an, wieviel  
von seinem Geiste und tiefsten Sein er in alles hineingelegt hat,  
was er tat, wollte und erstrebte, was ihn umgab, und wem er be-  
gegnete. Der Erfolg ist eine andre Sache. Eigentlich ein Buch mit  
sieben Siegeln. Oft ist der Erfolg schädlicher als der Misserfolg,  
und unsere Niederlagen sind oft unsere wahren Siege. Es kommt  
immer nur drauf an, wieviel von unserer ganzen Seele wir dem  
Leben und seinen Begegnungen anvertraut haben. Halbe Herzen  
werden einem strengeren Richter in ihm begegnen als ganze. Aber  
so streng auch der Richter sein mag: es steht ihm mehr Gnade  
und Erbarmung zur Verfügung als Kälte und Strenge.*

Heinrich Lhotzky